DER HSG-KURIER

Das aktuelle HallenMagazin der HSG Baunatal

HANDBALLZEIT in BAUNATA

HISTORISCHE HANDBALL-BERICHTE

Seiten 28, 29 u. 30

Nachgefragt bei FREDERIKE PETER Seite 9

hummel

FRAUEN | BEZIRKSOBERLIGA

HSG BAUNATAL I DERBYTIME

GSV E. BAUNATAL I

IM FOKUS LARS CAMMANN

Seite 5

hummel

MÄNNER | LANDESLIGA HSG BAUNATAL TG ROTENBURG

So. 17:00 Uhr

Frauen Bezirksliga-A | 18:45 Uhr

HSG Baunatal II — TSG Dittershausen II

Samstag, 27.10.2018

Männer Bezirksoberliga | 15:00 Uhr

HSG Baunatal II — HSG Lohfelden/Vollmarsh.I

Sonntag, 28.10.2018

SPORTHALLE | HERTINGSHAUSEN



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.



Grußworte zum heutigen Heimspieltag

PETER NORWIG | 1.Vorsitzender der HSG BAUNATAL

Werte HSG-Fans, auf zum langen Handballwochenende — Handballzeit in Baunatal



Liebe Leser, Fans und Gäste, ich begrüße euch recht herzlich im Namen des Vorstandes in der "HSG-Arena". Ein probevolles Heimspielwochenende wartet auf uns.

Als Vorwort habe ich mir die Themen "Stimmung und Fairness" herausgepickt.

STIMMUNG

Am letzten Heimspieltag war ich echt überrascht wie WIR alle beim Spiel unserer 1. Männermannschaft gegen Twistetal mitgingen. Ich denke unser Team zeigte eine tolle Moral, welche dann auch der Zündfunke für die gute Stimmung war. Da wir uns mit unserer jungen Mannschaft wieder einmal in die Serie kämpfen müssen, ist die lautstarke Unterstützung der Zuschauer für unsere Spieler enorm wichtig. Man hat deutlich gespürt, dass IHR alle gewillt seid unsere Mannschaft lautstark unterstützen. Bitte macht weiter so! Was uns aber noch fehlt sind "Trommler", die UNS den richtigen Takt vorgeben. Wenn wir dies hinbekommen (wir arbeiten dran), sind WIR wieder der 8te-Mann/Frau hinter unserer Mannschaft.

Klatschpappen zur Unterstützung

Wir haben jede Menge Klatschpappen für unsere Zuschauer zur Verfügung, ich kann nur an euch, appellieren: "benutzt die Klatschpappen und feuert unsere Mannschaft damit an"!

Im Namen aller Teams der HSG Baunatal, die an diesem Handballwochenende in der "HSG-Arena" ihre Heimspiele austragen, bedanke ich mich schon jetzt bei den Zuschauern, für ihre tolle Unterstützung.

FAIRNESS

Was mir auch sehr positiv aufgefallen ist, dass wir einen wirklich guten Umgangston bei unseren Heimspielen hegen. Da gibt es weitaus impulsivere Heim-Fans die ich erlebt habe. Ich finde diese Entwicklung sehr gut.

Denn alle wollen doch den fairen Wettkampf sehen, dazu gehört eben auch ein fairer Umgang mit Spielern, Schiedsrichtern und Zuschauern.

Sicher ist es in Ordnung auch mal emotional zu werden, aber bitte nicht unter der Gürtellinie.

HANDBALLZEIT in BAUNATAL

Der Heimspielreigen wird am Samstag mit einer "geballten Ladung Frauenpower" eröffnet.

Von 11:30 Uhr bis 16 Uhr finden die Spiele der weiblichen Jugend D, B und A satt, ehe es dann um 16:45 Uhr heißt: DERBYTIME in BAUNATAL! Unsere 1. Frauenmannschaft empfängt die 1. Frauenmannschaft des GSVE. Baunatal!

Unsere 2. Frauenmannschaft rundet um 18:45 Uhr den Frauenpowertag ab.

Der Spieltag am Sonntag beginnt recht zeitig. Von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr finden die Spiele der männlichen C-, und männlichen A-Jugend satt.

Um 13.00 Uhr empfängt unsere 3. Männermannschaft die HSG Lohfelden/Vollmarshausen.

Ebenfalls gegen Lohfelden/Vollmarshausen wird unsere 2. Männermannschaft einen weiteren Sieg anstreben.

Den Tagesabschluss wird wie gewohnt unsere 1. Männermannschaft um 17.00 Uhr vornehmen. Trotz der sehr unglücklichen 22:21 Niederlage im Derby gegen Vellmar, kann unsere Erste stolz auf ihre Leistung sein und gegen die TG Rotenburg richtig Gas geben. Ich erwarte ein sehr spannendes Spiel, da die TGR mit ihrem 30:29 Sieg in Hünfeld, mit breiter Brust in der "HSG-Arena" auflaufen wird. Mike wird also einen ordentlichen Matchplan haben müssen. Aber wenn ich mir über irgendwas nicht meine Gedanken machen muss, dann ist es über Mike seinen Matchplan, denn den hat Mike, da bin ich mit sicher!

Nun wünsche ich allen Handballfans zwei tolle Tage, faire Spiele und eine super Stimmung. Auf, dass die schönste Nebensache der Welt uns in ihren Bann zieht.

Herzlichst, euer Peter





Handballzeit in Baunatal | Ergebnisse

Spieltag	Anpfiff	Liga	Spielpaarung
Samstag, 27.10.2018	11:30 Uhr	Bezirksliga weibl. Jugend D	HSG Baunatal — TG Wehlheiden
	14:45 Uhr	Bezirksoberliga weibl. Jugend A	HSG Baunatal — HSG Hoof/Sand/Wolfhagen
	16:45 Uhr	Frauen Bezirksoberliga	HSG Baunatal — GSV E. Baunatal
	18:45 Uhr	Frauen Bezirksliga A	HSG Baunatal II — TSG Dittershausen II
Sonntag, 28.10.2018	09:30 Uhr	Bezirksliga männl. Jugend C	HSG Baunatal — HSG Hess.Lichtenau/Großalm.
	11:15 Uhr	Bezirksoberliga männl. Jugend A	HSG Baunatal — TSV Vellmar
	13:00 Uhr	Männer Bezirksliga B	HSG Baunatal III— HSG Lohfelden/Vollmarsh. II
	15:00 Uhr	Männer Bezirksoberliga	HSG Baunatal II—HSG Lohfelden/Vollmarsh. I
	17:00 Uhr	Männer Landesliga	HSG Baunatal — TG Rotenburg

D E R N Ä C H S T	Weibliche Jugend C - Oberliga Nord Bezirksoberliga weibl. Jugend A Frauen Bezirksliga A Frauen Bezirksoberliga Bezirksliga männl. Jugend B Bezirksoberliga männl. Jugend A Männer Bezirksoberliga B	KSG Bieber HSG Ahnatal/Calden HSG Twistetal II HSG Baunatal I HSG Baunatal HSG Wesertal HSG Baunatal III	HSG Baunatal HSG Baunatal HSG Baunatal II TUSPO Waldau II HSG Ahnatal/Calden HSG Baunatal HSG Zwehren/Kassel II	43:23 27:20 22:19 33:19 22:22 38:29 26:25	S P I E L
	Männer Bezirksliga B	HSG Baunatal III	HSG Zwehren/Kassel II	26:25	T
	Männer Bezirksoberliga	HSC Zierenberg I	HSG Baunatal II	32:26	A
	Männer Landesliga Nord	TSV Vellmar	HSG Baunatal	22:21	G



Im Fokus | Lars Cammann

LARS CAMMANN | Landesligaspieler der HSG Baunatal





Werte Zuschauer, Fans und Sponsoren,

heute möchten wir euch LARS CAMMAN vorstellen. Lars ist 21 Jahre jung und spielt seit dieser Saison bei der HSG Baunatal. Sein letzter Verein war die HSG Zwehren/Kassel. Wir haben mit Lars über privates und seine Ziele gesprochen.

Kurier: Hallo Lars, wie hast du dich bei uns eingelebt?

Lars: Sehr gut, die Mannschaft und der Verein Drumherum schaffen auf jeden Fall eine angenehme Atmosphäre. Es ist ernster geworden, aber der Spaß dabei kommt trotzdem nicht zu kurz.

Kurier: Du hast bei der HSG Zwehren/Kassel gespielt. In welchen Vereinen warst du davor?

Lars: Angefangen habe ich in Kaufungen und bin danach von Wolfsanger nach Lohfelden gewechselt.

Kurier: Du hast jetzt schon ein wenig "Landesligaluft geschnuppert". Was macht den großen Unterschied zur Bezirksoberliga aus, außer der Spielklasse?

Lars: Ein merklicher Unterschied ist die Ausrichtung des Angriffspiels. In der Landesliga gibt es keine One-Man-Show, bei der einer ständig durch die gegnerische Abwehr spazieren kann. Der Torerfolg wird von der gesamten Mannschaft herausgespielt und das gilt es geduldig umzusetzen.

Kurier: Im Sommer fährst du immer mit dem Rennrad von Wilhelmshöhe nach Baunatal zum Training. Ist an dir ein "Tour de France Fahrer" verloren gegangen?

Lars: Eine saisonale Leidenschaft ist es auf jeden Fall. Für die Tour de France reicht es wahrscheinlich nicht. Aber ich denke schon, dass ein "Jan Ullrich" in mir versteckt, auf welche Weise auch immer.

Kurier: Du spielst bei uns auf Rechtsaußen, hast du schon immer auf dieser Position gespielt?

Lars: Da ich ja mit Links werfe, war die rechte Flanke schon immer mein Gebiet, aber auf Außen und Halb habe ich gleichermaßen Erfahrung gesammelt.

Kurier: Wie haben dich deine neuen Mannschaftskameraden aufgenommen und welche Aufgabe hast du als einer der jüngeren Spieler in der Mannschaft übernommen?

Lars: Es sind alle sehr aufgeschlossen und man wird in alles integriert mit allem Drum und Dran. Der Jüngste bin ich, Gott sei Dank, nicht und vor mir kommen noch genügend Jüngere, deshalb bin ich relativ verschont geblieben, was das angeht, aber die ein oder andere Kiste trage ich natürlich auch.

Kurier: Wo liegen deine handballerischen Stärken und wo

musst du noch nachbessern?

Lars: Luft nach oben ist natürlich überall, am meisten, und da sind mir einige Mannschaftskameraden noch weit voraus, fehlt der Biss in der Abwehr. Wenn ich mich im Training reinhänge kann ich zusammen mit der Mannschaft und der Erfahrung der alten Hasen die ein oder andere Falte bügeln, hoffe ich.

Kurier: Du trägst die Trikot-Nr. 6, warum?

Lars: Ich habe im Juni Geburtstag und mir deshalb schon in den Anfängen des Handballs die 6 ergattert. Bis heute ist es dabeigeblieben.

Kurier: Welche sportlichen Ziele hast du dir in deiner neuen Mannschaft gesetzt?

Lars: In den letzten Jahren, in denen noch etwas Entwicklung möglich ist, versuche ich mein Potential, so gut es geht, ausschöpfen und den Sprung zu einem etablierten Landesligaspieler zu machen.

Kurze Frage, kurze Antwort:

Hast du die Aufnahmeprüfung im Team bestanden?

Lars: Sogar mit Bestzeit

Deine Hobbies außer Handball sind...?

Lars: Basketball, Tischtennis, Gitarre, Klavier und Spiegelei mit Speck

Was studierst du auf der Uni-Kassel und was ist dein Berufsziel?

Lars: Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Bauingenieur. Das Ziel ist die Rente.

Du bist Fan von...?

Lars: Tischtennis Weltmeister Jan-Ove Waldner

Deine Lieblingsmusik ist von?

Lars: Herbert Grönemeyer

Dein Lieblingsgericht von Mama ist...?

Lars: Wenn Mama kocht, schmeckt alles. (P.S.: Hallo Mami, hab dich lieb)

Dein Lieblingsgetränk ist...?

Lars: O-Saft, Wasser, Bier und Tee

Wo machst du gerne Urlaub?

Lars: Überall wo Ruhe und Frieden herrscht.

Wie geht's deiner Freundin oder suchst du noch die Richtige?

Lars: Ich suche noch die Richtige für die Rente.

Kurier: Lars, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir und deiner Mannschaft eine gute und verletzungsfreie Saison.

Lars: Vielen lieben Dank, wir geben uns Mühe.

O PA UM A JA

1. Männer | Landesliga | HSG Baunatal



Nr.	Name	Vorname	Alter	Position			
1	Henkel	Maximilian	26	Tor			
3	Dittmar	Marc	20	Rückraum	(, 8	ANUMA.	
5	Bachmann	Dennis	21	Rechtsaußen	(0)		19
6	Cammann	Lars	21	Rechtsaußen		1SV	
7	Kusan	Lennart	23	Rückraum		GUNTERSPAUSEN	' '
8	Oschmann	Tobias	30	Rückraum	KSI SE		
10	Gruber	Simon	21	Rückraum			
14	Richter	Janik	21	Rückraum			
15	Wagenführ	Max Malte	30	Linksaußen	CHIO	OHED TO LUT	\$
16	Suter	Maximilian	24	Tor	"ILH	OHERIBLU!	
18	Vogt	Christian	24	Rückraum			
22	Mett	Maik	28	Kreis-Mitte			
24	Range	Tim	18	Rückraum			
25	Käse	Jannik	24	Rückraum	Trainer	Fuhrig	Mike
31	Seifert	Markus	21	Rückraum	Betreuer	Röhrscheid	Bernd
71	Guthardt	Robin	28	Linksaußen	Physiotherapeutin	Stefan	Adelina

Vorschau | HSG Baunatal | TG Rotenburg

HSG Baunatal empfängt starke Rotenburger

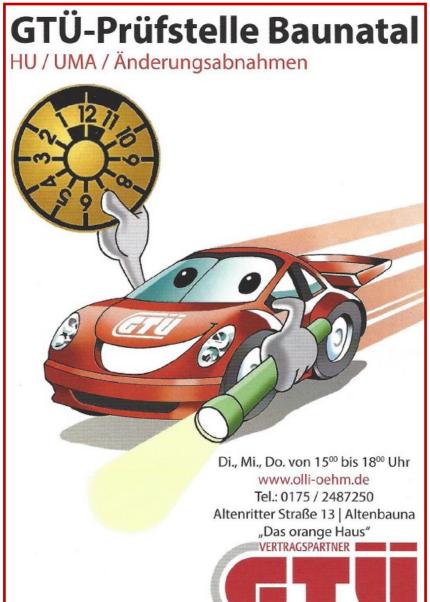


32:31 Saisonauftaktsieg gegen die HSG chen sein. Großenlüder/Hainzell, einem Remis in Bettenhausen und drei knappen Niederlagen, u.a. 26:27 gegen Vellmar,

Baunatal. Die nächste große Hürde haben sich die Rotenburger für ihre bisherigen Leistunmüssen die Landesligahandballer der gen in Hünfeld belohnt. Bei den Gästen ragten die Balic-HSG Baunatal mit der TG Rotenburg Brüder, Jan-Oliver Holl, Golkowski und Einhorn als Tornehmen. Die Gäste aus der Fuldastadt schützen heraus. Zusammen warfen sie 148 Tore von reisen mit breiter Brust nach Baunatal insgesamt 180 Treffern in den bisherigen Partien. Ein und sind in dieser Begegnung leicht Schwachpunkt bei der TG Rotenburg ist mit 181 Gegenfavorisiert, denn zuletzt gewann die toren die Defensivarbeit. Wenn es die HSG Baunatal TGR mit 30:29 beim Oberligaabsteiger schafft, den Wirkungskreis von Boze Balic und seinem Hünfelder SV. Die Durststrecke scheint Bruder Tomislav entscheidend zu stören und im Gegendas Team um Trainer Robert Nolte zug ihr Angriffsspiel schnell und druckvoll aufzuziehen, überwunden zu haben. Nach ihrem sollte aber ein weiterer Heimsieg im Bereich des Mögli-



Ihn müssen die Baunataler-Jungs in den Griff bekommen: Boze Balic von der TGR.





Ihre Übernachtungsmöglichkeit In 34225 Baunatal Altenritter Straße 8-10

Telefon: 0561-948970 Fax: 0561-94897-51 info@baunataler-hof.de

SO DA UM AMARIANTE

Unsere Gäste | TG Rotenburg

(TW)



1	Dick	Alexander
2	Harbusch	Martin
4	Einhorn	Marcus
9	Gerlich	Nils
10	Debus	Philip
11	Balic	Tomislav
12	Golkowski	Simon
14	Balic	Boze
18	Schuhmann	Luca
23	Holl	Jan-Oliver

31	Janotta	Jendrik
33	Barzow	Jonas
66	Troch	Jonas
67	Cica	Drazen (TW)
93	Schmidt	Florian (TW)

Trainer : Nolte, Robert, Mäusegeier, Uwe
Betreuer: Henning, Helmut, Leipholz, Bernd

Physio: Grebe. Laura

digitaldruck

design—digitaldruck
offsetdruck—textildruck
textilshop—werbetechnik

Körlegasse 18 34212 Melsungen Tel.: 05661/ 6611

E-Mail: info@horn-druckerei.de

www.horn-druckerei.de

NACHGEFRAGT bei | Frederike Peter



FREDERIKE PETER | BZO-Spielerin der HSG Baunatal



am kommenden Samstag empfängt HSG-Frauen, NACHGEFRAGT.

Arena". Die Begegnungen zwischen den 1. Mannschaften, wurden in der Vergangenheit immer als inoffizielle Baunataler-Stadtmeisterschaft angekündigt. Bist du schon aufgeregt?

Aufregendes und ich glaube jede von uns freut sich schon, seit dem Abstieg des GSV in die BOL, auf diesen besonderen Tag.

Kurier: Beide 1. Frauenmannschaften haben selten gegeneinander gespielt. Das lag immer daran, dass eine der beiden Teams immer höherklassig gespielt hatte. Wann gen! fand deiner Meinung nach das letzte Derby statt? Hast du überhaupt eine Vorstellung darüber?

Vorstellungs-Tag die Möglichkeit, gegen die damalige Lan- sonspiele, maximalen Erfolg. desligamannschaft spielen zu dürfen. Obwohl es kein offizielles Saisonspiel war, war selbst dieses kleine Derby etwas Besonderes, welches wir sogar gewonnen haben!

Kurier: OK Fredrike, aber ein Ligaspiel hat noch eine andere Brisanz. Das letzte Derby wo es um Punkte ging, fand 1985 zwischen den Frauen vom KSV Baunatal und den GSV-Frauen, in der Oberliga statt. Unsere Frauen gewannen damals in der EKS-Halle mit 14:12 und wurden drei Monate später Hessenmeister und stiegen mit diesem Erfolg in die Regionalliga auf.

Kurier: Das Glück stand euch zum Saisonauftakt nicht grade zur Seite. Beim SVH Kassel und auf eigenem Parkett gegen Reinhardswald musstet ihr zwei knappe Niederlagen einstecken. Was wollt ihr im Derby besser machen?

Frederike: Wir haben uns unseren Saisonstart auch besser vorgestellt. Allerdings konnten wir in Fuldatal zeigen, wie gut wir als Team zusammen spielen können. Natürlich wird das Spiel gegen die Eintracht ein schweres Spiel,

Werte Handballfans der HSG Bau- aber wenn wir als geschlossene und selbstbewusste Mannschaft auftreten, wäre das ein großer Schritt in die richtige Richtung.

unsere 1. Frauenmannschaft im Bau- Kurier: Die Eintracht konnte sich nach ihrem Abstieg aus nataler Stadt-Derby die 1. Frauen- der Landesliga mit Linkshänderin Lena Höhne, Torhüterin mannschaft des GSV E. Baunatal. Wir Luisa Franke und Linksaußen Norina Horn, alle von Fritzlar nehmen dies zum Anlass, und haben II zur Eintracht gewechselt, gut verstärken und verfügt bei Frederike Peter, Spielerin bei den über eine sehr erfahrene Mannschaft. Worauf müsst ihr bei der Eintracht besonders achten?

Kurier: Hallo Frederike, am Samstag Frederike: Wir müssen besonders auf uns selbst achten empfangt ihr die 1. Frauenmannschaft und die Leistung abrufen, die wir in den letzten Spielen vom GSV. E. Baunatal zum Stadt-Derby in der "HSG- gezeigt haben. Mit ein klein bisschen Glück, was uns bei den Niederlagen gefehlt hat, können wir das Spiel sicherlich gewinnen!

<u>Kurier:</u> Ein Derby steht immer unter einem anderen Stern und hat seine eigenen Gesetze. Wie siehst du generell Frederike: Auf jeden Fall! Ein Stadtderby ist immer etwas eure Chancen und was würde im Falle eines HSG-Sieges bei euch abgehen?

> Frederike: Einen Sieg würde ich definitiv nicht ausschlie-Ben. Erst recht mit unserem Heimvorteil und unseren Fans im Rücken. Würden wir das Derby gewinnen, werden wir sicherlich eine lange Nacht feiernd auf der "Fritze" verbrin-

<u>Kurier:</u> Vielen Dank Frederike, dass du dir für die Fragen Zeit genommen hast. Die "HSG-Familie" wünscht dir und Frederike: Wir hatten letztes Jahr an unserem Damen- deiner Mannschaft für das Derby und für kommenden Sai-

ZUR PERSON

Name: Frederike Peter

Alter: 22 Jahre

Bei der HSG Baunatal seit: 2003

Spiel-Position: Rückraum

Besondere Aufgaben in der Mannschaft:

Mannschaftsrat & "Busfahrer"

Beruf: Kauffrau im Einzelhandel im Fahrradladen

Gudensberg (Anm. Red.: Habenicht und Peter)

Hobbys außer Handball:

Spieleabende mit Freunden!



1. Frauen | BZO | HSG Baunatal



Name Vorname Nr.

99 Beister Aylin

Peter Frederike 1

2 Xourgias Nina

3 Petermann Aline

5 Wilhelmi Anna-Maria

Köhler 6 Stella

7 Köhler Lea

Geßner

8 Julia

Klinke 9 Jessica

15 Arend Miriam

18 Klauenberg Laura

21 Pöschening Hannah

24 Xourgias Lea

28 Heist Antonia

Matthias

Becker Carsten Trainer

Betreuerin Heist Renate

Bode

Betreuer

Physio. Wittig Yvonne



Carsten Becker



Yvonne Wittig



Matthias Bode



SCHERB OHG

Gesellschafter Melanie Scherb-Trampedach u. Frank Scherb

Korbacherstr. 7

34270 Schauenburg

Tel.: 05601-1419

Fax: 05601-504991

eMail: info@esso-scherb.de



Kontakte zur | HSG Baunatal

Name	Ressortleiter/in	Rufnummer	E-Mail Adresse
Peter Norwig	1. Vorsitzender	0157-53066652	peter.norwig@hsg-baunatal.de
Karl-Heinz Gerlach	2. Vorsitzender	0176-51119730	karl-heinz.gerlach@hsg-baunatal.de
Jochen Trogisch	3. Vorsitzender	0151-14521925	jochen.trogisch@hsg-baunatal.de
Sven Käse	1. Kassierer	0173-2940544	sven.kaese@hsg-baunatal.de
Harald Puffer	2. Kassierer	0173-2948087	harald.puffer@hsg-baunatal.de
Uwe Oschmann	Team Männer-I	0176-32490361	uwe-oschmann@hsg-baunatal.de
Jan-Frederik Albert	Team Männer-II-III	0170-7918596	jan.albert@hsg-baunatal.de
Sophia Köhler	Team Frauen-I-II	0172-1847459	sophia.koehler@hsg-baunatal.de
Max Malte Wagenführ	Jugendhandball	01733684678	max-malte.wagenfuehr@hsg-baunatal.de
Tobias Oschmann	Jugendhandball	0172-8870637	tobias.oschmann@hsg-baunatal.de
Klaus Trogisch	Schiedsrichter	0178-4915748	klaus.trogisch@hsg-baunatal.de
Gabi Trogisch	Zeitnehmer	0178-1408135	gabi.trogisch@hsg-baunatal.de
Uwe Oschmann	Pressewesen/Kurier	0176-32490361	uwe.oschmann@hsg-baunatal.de
Sven Käse	HSG-Förderverein	0173-2940544	sven.kaese@hsg-baunatal.de
Christian Siebert	Festausschuss	0179-9301476	
Karl-Heinz Ludwig	Festausschuss	05665-8634	

Handwerksbäckerei - Konditorei - Bistro - Café



BAUNATAL-ALTENBAUNA, ALTENRITTER STR. 2

E-K-Z BAUNATAL

Impressum

Der HSG-Kurier

HallenMagazin der Handballspielgemeinschaft Baunatal. Das HallenMagazin mit Werbung, Spielberichten, und Bekanntmachungen, erscheint zu jedem Heimspieltag der 1. Männermannschaft.

<u>Herausgeber</u>

HSG Baunatal, eine Spielgemeinschaft der Handballabteilungen des KSV Baunatal, TSV Guntershausen, TSV Hert- Herstellung ingshausen. Vertretungsberechtigter Vorstand ist Peter Norwig, Karl-Heinz Gerlach, Jochen Trogisch.

Redaktion

Pressewesen der HSG Baunatal | Uwe Oschmann

<u>Bestimmungen</u>

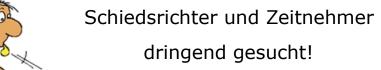
Texte, Fotos, Werbung und andere Informationen unterliegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, dem Copyright der HSG Baunatal. Inhaltlich verantwortlich für die verfassten Artikel, gemäß §55 Abs. 2 RStV, sind die jeweiligen Autoren.

Druckerei Horn

Körlegasse 18, 342212 Melsungen/Kirchhof

Pinnwand | HSG Baunatal





Habt ihr Lust die Spielleitung zu übernehmen?

Die HSG Baunatal sucht Schiedsrichter/innen und Zeitnehmer/innen für die Spielleitung. Die Ausbildung wird von den zuständigen HSG-Ressortleitern betreut. Nach erfolgreicher Prüfung werden die frischgebackenen Spielleiter von der HSG BAUNATAL umfassend eingekleidet.

Während dem ersten Spielleiterjahr findet weiterhin eine Betreuung durch die Ressortleiter statt.

Interessierte Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, melden sich bitte bei den Ressortleitern:

Schiedsrichterwesen Klaus Trogisch

Mobil: 0178-4915748

Zeitnehmerwesen Gabi Trogisch

Mobil: 0178-1408135

HSG-Vorsitzenden Peter Norwig

Mobil: 0157-53066652

Ohne Schiedsrichter u. Zeitnehmer kein Handballspiel!





Pinnwand | HSG Baunatal



MACH MIT ALS HSGTRUMMLER

HSG-Trommler dringend gesucht!

Die 1. Männermannschaft- und der Vorstand der HSG Baunatal würden sich sehr freuen, wenn sich Kinder und Jugendliche (ab D-Jugend) finden würden, die das Trommeln während dem Spiel von unserer Landesligamannschaft übernehmen würden.

Du bekommst dafür:

- ein original Trikot der 1. Männermannschaft
- 1x Getränk vor dem Spiel
 1x in der Halbzeitpause
 1x nach Spielende
- Trommeln werden von der HSG gestellt



Neue Interpretation der Handballregeln | 2018



JENS BROCKER | Schiedsrichterwesen der HSG Baunatal | BZ-KS-WA | Schiedsrichterausbilder

Hallo werte Handballfans,



seit dem 1.Juli 2018 gibt es sieben Zu beachten: geänderte Regelinterpretationen, die auf Basis der Regeln von 2016 beruhen.

gen:

1. Die letzten 30 Sekunden (hatte ich im vorherigen HSG Kurier erläutert)

2. Klare Torgelegenheit

7-Meter-Wurf bei leerem Tor (klare Torgelegenheit)

Auf 7-Meter Wurf wird u.a. entschieden, wenn

- es eine klare und ungehinderte Möglichkeit gibt, den Ball ins leere Tor zu werfen (d.h. der Torwart befindet sich außerhalb des Torraums, selbst wenn er nur einen Meter vor dem Torraum steht!)
- der Spieler Ballbesitz hat und eindeutig versucht, direkt auf das leere Tor zu werfen
- wenn der Torwurf bei korrekten Positionen des Werfers und seiner Mitspieler ausgeführt wird

Und das ist jetzt neu:

allen Arten von Verstößen, ob der Ball im Spiel ist oder <u>nicht</u>

Beispiel: Die angreifende Mannschaft spielt mit 7 Feldspielern, ihr Tor ist leer. Die Schiedsrichter entscheiden auf Freiwurf für die abwehrende Mannschaft.

- a) ein Abwehrspieler nimmt den Ball und will auf das leere Tor werfen, wird aber festgehalten:
- ein Abwehrspieler nimmt den Ball und will auf das leere Tor werfen, der Ball wird aber aus 1m Entfernung geblockt

Richtige Entscheidung: 7-Meter-Wurf und ggf. progressive Bestrafung!

Beispiel: Die angreifende Mannschaft spielt mit 7 Feldspielern, ihr Tor ist leer. Die Schiedsrichter entscheiden auf Freiwurf für die abwehrende Mannschaft. Der Angrei-Es gibt zwei wesentliche Änderun- fer legt den Ball nicht sofort nieder oder rollt diesen weg.

> Es wird zwar eine klare Torgelegenheit vernichtet, aber in diesem Fall kann nicht auf 7-Meter-Wurf entschieden werden, da kein aktiver Wurfversuch vorliegt. Das Vergehen ist mit Freiwurf und 2 Min. Hinausstellung zu ahn-

Und diese Regel gilt immer:

Man muss ein Tor mehr werfen als der Gegner um das Spiel zu gewinnen ;-)

Ich wünsche mir Fairplay von allen Zuschauern gegenüber meinen heutigen Kollegen, die ich an dieser Stelle recht herzlich begrüßen möchte. Auch wir Schiedsrichter dürfen mal einen Fehler machen (mit Sicherheit wesentlich weniger als die Spieler der Mannschaften, oder?).

Euer Jens Brocker



Schiedsrichter | HSG Baunatal

Sie achten auf die Einhaltung der Handballregeln, unsere SchiedsrichterInn der HSG Baunatal **DANKE FÜR EUREN EINSATZ**



Jens Brocker SR &



Klaus Trogisch **HSG-SR-Wart**



Manfred Berle



Julia Geßner



Frank Knödler



Tobias Ganasinski



Moritz Arend



Sebastian Bruns



Jochen Trogisch



Peter Norwig SR-Beobachter



Spielbericht | Landesliga | HSG Baunatal



HSG Baunatal verliert unglücklich im Derby TSV Vellmar — HSG Baunatal 22:21 (13:13)

Von Uwe Oschmann (22.10.2018)

Vellmar. Kampf und Spannung pur waren ein stetiger Begleiter im Landesligaderby, zwischen dem TSV Vellmar und der HSG Baunatal. Am Ende gewannen die favorisierten Vellmarer glücklich mit 22:21.

Die 500 Zuschauer in der Vellmarer Großsporthalle sahen ein sehr gutes Landesligaspiel, in dem beide Abwehrreihen das Spiel bestimmten. Baunatal fand zu Beginn nicht richtig ins Spiel, da ihre offensive 3/3 Abwehr gegen die schnellen Vellmarer keinen Zugriff bekam. So führten die Gastgeber schnell mit 3:0 und Baunatals Trainer Fuhrig sah sich gezwungen, die Defensive auf eine 5/1 Deckung umzustellen und das zeigte Wirkung. Max Malte Wagen-

führ rackerte in der Defensive unermüdlich auf der "Eins" und im Angriff lief es für Baunatal auch rund. Durch Tobias Oschmann, der zweimal mit seinen Geschossen aus dem Rückraum, Torhüter Gumula keine Chance ließ und durch Lars Cammann, Maik Mett (2) und Jannik Käse (2), übernahmen sie in der 14. Spielminute mit 7:6 die Führung. Die Baunataler spielten nun wie aus einem Guss. Mit einem gut aufgelegten Max Henkel im Tor, bauten sie die Führung auf Max Malte Wagenführ 10:7 aus. Die Führung der Gäste



sollte noch bis kurz vor der Halbzeitpause halten, ehe Vellmar dann doch noch der Ausgleich zum 13:13 gelang.

In Unterzahl starteten die Gäste in die zweiten 30 Minu- Zuschauer: 500 ten. Die Überzahl nutzte der TSV Vellmar und übernahm mit 16:13 die Führung. Baunatal steckte aber nicht auf und stellte durch Mett in der 48. Minute den Anschluss zum 19:18 wieder her. In den dramatischen Schlussminuten, beim Stand von 20:20 hatte die HSG das Glück nicht auf ihrer Seite. Ein klarer Strafwurf mit Zeitstrafe wurde ihnen verweigert, als Baunatals Kreisläufer Mett den Ball an die Latte setzte, zuvor aber Strafwurfreif am Wurf behindert wurde. Den Gegenstoß nutzte Stumbaum

zur 21:20 Führung. Als die Gäste danach ihren Anwurf schnell ausführen wollten, lief ein Vellmarer Spieler regelwidrig durch den Mittelkreis und dies führte zum Ballverlust der Gäste. Eine Zeitstrafe und Ballbesitz für die Baunataler wäre die richtige Entscheidung gewesen, doch die beiden Schiedsrichter, welche die Begegnung 50 Minuten lang gut geleitet hatten, lagen auch hier mit ihrer Entscheidung nicht richtig und Vellmar blieb in Ballbesitz. Im Gegenzug bekam Vellmar einen Strafwurf zugesprochen, den der TSV vorentscheidend 22:20 verwandelte. Am Ende musste die HSG Baunatal nach einer guten Vorstellung, in der die Defensivarbeit hervorragend funktionierte, eine unglückliche 22:21 Niederlage hinnehmen.

HSG Baunatal

Henkel - Suter; Bachmann 4, Oschmann 3, Cammann 3, Seifert, Gruber, Wagenführ 3, Vogt, Mett 4, Käse 3/3, Guthardt, Range 1.

TSV Vellmar

Gumula - Schengel; Räbiger 2, Vukasin 1, Staubesand 1, Hujer 2, Brückmann, Stumbaum 5/3, Adam 7, Heckmann 3, Koch, Lanatowitz, Berninger 1, Petrovski.

Schiedsrichter: Hildebrand/Loll (Fulda/Vogelsberg)

Zeitstrafen: Vellmar 4 - Baunatal 3



Unsere Werbepartner | HSG Baunatal



Unser Landesligateam fährt mit BÖRNER-REISEN





Spielbericht | 1. Frauen | BZOL | HSG Baunatal



HSG-Frauen mit landen ersten Saisonsieg HSG Fuldatal/Wolfsanger — HSG Baunatal 33:19 (13:17)

Spiel vom 13.10.2018



HSG Baunatal

Frederike Peter, Nina Xourgias, Aline Petermann, Anna-Maria Wilhelmi, Stella Köhler, Lea Köhler, Julia Geßner, Jessica Klinke, Miriam Arend, Laura Klauenberg, Hannah Pöschening, Lea Xourgias, Antonia Heist, Nathalie Fiand

Fuldatal. Nach den knappen Niederlagen in den ersten Die Damen der HSG Baunatal starteten holprig in die beiden Saisonspielen war der Sieg gegen die HSG Fuldatal/Wolfsanger I mehr als fällig.

Spiel und ließen bis zur 11. Minute kein Tor der Gegner trotzdem schlichen sich immer wieder kleine technische Rücken gelang es, die Aufholjagd der Gastgeberinnen zu zufrieden nach Hause. stoppen und sie bis zur Halbzeit auf 5 Tore Abstand zu halten. So ging man also mit einer 7:12 Führung in die Kabine.

zweite Halbzeit und konnten ihre Chancen nicht dazu nutzen, sich abzusetzen. Zahlreiche Zeitstrafen gegen Von Beginn an kontrollierten die Baunatalerinnen das unsere Spielerinnen unterbrachen immer wieder das Spiel und sie mussten ihre Abwehrleistung in Unterzahl zu. Trotz einer fragwürdigen roten Karte gegen eine un- unter Beweis stellen. Als es ihnen mit nur 4 Spielerinnen serer Spielerinnen konnten die Damen eine 0:6 Führung auf dem Feld trotzdem gelang, ein Tor zu erzielen, drehaufbauen. Ein solcher Spielstand sollte zwar eigentlich ten sie noch einmal auf. Dem Gegner aus Fuldatal wurde Sicherheit und Ruhe ins Spiel der Mosqui2s bringen, doch in der Endphase des Spiels kaum noch eine Chance gelassen. Angetrieben davon spielten die Mosqui2s befreit Fehler ein, die dem Gegner halfen, bis zur 20. Minute auf und mit Spaß die letzten Minuten zu Ende und fuhren mit ein 5:9 zu verkürzen. Mit einer starken Torhüterin im einem Endstand von 13:24 und den ersten 2 Punkten



Zertifziertes Bestattungsunternehmen



Lärchenweg 4 + Hunsrückstraße 3 Baunatal

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar! Telefon: 0561-9491819

Spielbericht | 1. Frauen | BZOL | HSG Baunatal

HSG-Frauen mit souveränen Sieg über Tuspo Waldau II HSG Baunatal — Tuspo Waldau II 33:19 (13:17)



che gegen die HSG Fuldatal/ Wolfsanger I der Knoten endlich geplatzt war, setzten die HSG Frauen noch eine drauf und gewannen nach anfänglichen Schwierigkeiten, hochverdient mit 33:19.

Die Leistung, die die Mosqui2s zu Beginn zeigten, spiegelte dies jedoch nicht wider. In der Abwehr fehlte die

werden konnte. Auch die schlechte M Chancenauswertung führte dazu, dass der Spielstand von 8:6 in der 13. Minute leider nicht so deutlich

ausfiel, wie zuvor erhofft. Doch die HSG Damen wussten, dass sie es deutlich besser konnten und wachten am Ende der ersten Halbzeit endlich auf. Nach einem 6:0 Lauf trotz Zeitstrafe gegen die Baunatalerinnen stand es zur Pause 16:10. In der zweiten Halbzeit stellten die Mosqui2s auf eine offensivere Abwehr um, um die Gäste zu unsicheren Pässen und Fehlern zu zwingen. Der Plan ging auf und bis zur 40. Spielminute fingen sie kein einziges Gegentor mehr, sodass sie sich bis zu einem Spielstand von 22:10 absetzten konnten. Aufgrund der

Baunatal. Nachdem vor einer Wo- Absprache und man ließ die Damen hohen Führung ließ die Konzentratiaus Waldau teilweise ohne Gegen- on der Gastgeberinnen zum Ende wehr zu Torabschlüssen kommen. Im des Spiels nochmal etwas nach und Angriff sorgten Unsicherheiten bei die Gegner konnten einige leichte den Pässen und eine lange Liste an Tore erzielen. Trotzdem blieb der technischen Fehlern dafür, dass Spielstand deutlich und die Partie kaum Druck und Tempo aufgebaut endete mit einem 33:19 Sieg für die 0 S qui2

HSG Baunatal

Beister; Peter 1, N. Xourgias 3/1, Petermann 2, Wilhelmi 6, S. Köhler 2, L. Köhler, Geßner 8/5, Klinke 2, Arend 1, Klauenberg 2, Pöschening 3, L. Xourgias 3, Heist.



Spielbericht | 2. Männer | BZO | HSG Baunatal



HSG Baunatal II holt zwei Punkte in Wildungen HSG Bad Wildungen — HSG Baunatal II 31:33 (15:17)

Spiel vom 06.10.2018

Bad Wildungen. Die 2. Mannschaft der HSG Baunatal trat zum wichtigen Auswärtsspiel in Bad Wildungen an. Gegen den Tabellennachbarn mussten die Baunataler im vierten Saisonspiel die ersten Punkte holen, was ihnen auch nach einem spannenden Spiel mit einem am Ende verdienten 33:31 Sieg gelang.

Zu Beginn war es eine ausgeglichene Begegnung. Beide Abwehrreihen machten einige Fehler, wobei die Gäste immer wieder große Probleme mit dem gegnerischen Kreisläufer hatten. Bis zum 10:10 konnte sich niemand absetzen. Dann aber stabilisierte sich die HSG Baunatal etwas und legte einen Zwischenspurt hin. Über 10:13 und 13:16 ging es mit 15:17 für Baunatal in die Pause. Coach Stefan Käse war größtenteils zufrieden, forderte aber mehr Einsatz in der Abwehr u n d mehr Tempohandball. Dies konnte die Mannschaft im zweiten Durchgang nur bedingt umsetzen. Zwar hielt man die Führung, aber trotz einer spielerischen Überlegenheit gelang es nicht, sich abzusetzen. So deutete alles auf eine spannende Schlussphase hin, in der sogar Janik Richter als Torwart eingewechselt wurde. Die eigentliche Nummer Eins, Boris Johannesmann, kam allerdings am Ende wieder in die Partie und konnte noch einige wichtige Bälle entschärfen. Im Angriff überzeugte besonders Tobias Ganasinski, der sieben seiner zwölf Tore in der zweiten Hälfte erzielte. Bad Wildungen wehrte sich mit allen Kräften, aber als Janik Richter in der letzten Minute zum 33:30 für die HSG traf war klar, dass der erste Saisonsieg eingefahren werden würde. Schlussendlich stand ein 33:31-Sieg und die ganze Mannschaft feierte den wichtigen Befreiungsschlag. Natürlich hatte man kein überragendes Spiel abgeliefert, vor allem die Abwehr

war phasenweise sehr unsicher, aber im Endeffekt zählt nur, dass man ein Erfolgserlebnis holen konnte. Hoffentlich kann die Mannschaft in den nächsten Wochen auf diesen Sieg aufbauen.



Tobias Ganasinski war erfolgreichster Schütze auf dem Parkett. Er steuerte 12 Tore zum Sieg der HSG Baunatal bei.

HSG Baunatal

Johannesmann – Richter; Ganasinski 12/4, Rzepka, Richter 4, Fischer 1, Ertner (1), Boccacci, Seibert, Hanken, Käse 3, Wagner 1, Ozellis 7, Peine, Hartung 4.



Spielbericht 2. Männer | BZOL | HSG Baunatal



Junge Baunataler boten Favoriten lange Paroli HSG Baunatal II — TSV Korbach I 26:34 (13:17)

(22.10.2018)



Baunatal. Baunatal. Die junge Landesligareserve der HSG Baunatal hielt gegen den Favoriten TSV Korbach in der ersten Halbzeit gut mit und lag bis zum 11:10, stetig mit einem Tor in Front. Doch danach kamen die Gäste auf und gingen mit einer 13:17 Führung in die Pause. Die Gastgeber verkürzten in der zweiten Halbzeit nochmal auf 16:19 (39.), mussten aber auch auf Grund einiger Zeitstrafen und der Tatsache, dass sie den besten Korbacher Schützen Altaweel (13 Tore) nicht in den Griff bekamen, den TSV Korbach am Ende ziehen lassen. Erfolgreichster Schütze mit 10 Toren, war auf Baunataler Seite, Janik Richter.

HSG Baunatal

Johannesmann – Bergmann; Wagner 1, Ozellis 2, Bolte, Alter, Stein, Arend 2, Seibert, Richter 10/3, Hartung 1, Ganasinski 3, Hanken, Käse 4.

TSV Korbach

Bock - Blagus; T. Westmeier 4, Dierdorf, Altaweel 13, Urban 4, Figge 1, Riedesel 4, Ltay 1, L. Westmeier 3, R. Alscher 2, Rummel 1, Scholz 1.

Schiedesrichter: Träder/Nechanitzky

Zeitstrafen: HSG Baunatal 5 / TSV Korbach 1



UNSER SERVICE: freecall 0800/94 95 810 www.lorenz-baunatal.eu

...IMMER **WENN** RENZ ES UM IHRE GESUNDHEIT **GEHT!**

NEUE APOTHEKE

Heinrich-Nordhoff-Str. 7

Mo. - Fr.: 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

RATHAUS APOTHEKE

Marktplatz 4

Mo. - Fr.: 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

REFORMHAUS

Heinrich-Nordhoff-Str. 7

Mo. - Fr.: 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Spielbericht 2. Männer | BZOL | HSG Baunatal



Junge Baunataler nur eine Halbzeit konstant HSC Zierenberg I — HSG Baunatal II 32:26 (15:16)

(22.10.2018)

Zierenberg. Nach einer guten ersten Halbzeit musste die HSG Baunatal den Favoriten im zweiten Durchgang ziehen lassen. Am Ende gewann der HSC Zierenberg noch mit 32:26.



Gegen den Tabellenvierten rechnete sich die Gäste aus Baunatal dennoch was aus. Gut starteten die jungen HSGler in die Partie. Ein überragender Boris Johannesmann im Tor leitete immer wieder schnelle Angriffe ein, welche die Offensive, die mit zwei Kreisläufern agierte, erfolgreich abschließen konnte.

Boris

Johannesmann

So stand es nach fünf Minuten bereits 1:4 für Baunatal. Diesen Vorsprung hielten die jungen Baunataler über weite Strecken der 1. Halbzeit. Unnötige Zeitstrafen und eine schlechte Chancenverwertung ließen den HSC bis zur Pause auf 16:15 aus Sicht der Baunataler herankommen.

Der Start in die zweite Hälfte misslang der Baunataler Landesligareserve allerdings komplett. Aufgrund der schwachen Chancenverwertung im zweiten Durchgang drehte Zierenberg das Spiel und zog vorentscheidend über 20:17 (36.) und 26:20 (45.) davon. Beim Stand von 29:22 (49.) fand die HSG Baunatal wieder zu ihrem Spiel, aber am Spielausgang änderte sich nichts mehr. Schlussendlich verlor die HSG mit 32:26 in Zierenberg, konnte aber erhobenen Hauptes das Feld verlassen.

Die kämpferische Leistung war erneut tadellos, dazu sieht man auch immer deutlicher den spielerischen Fortschritt und die positive Entwicklung der jungen Mannschaft. Wenn man diesen guten Weg beibehält, werden die Erfolge kommen. Nächstes Wochenende trifft man auf den Tabellennachbarn und Aufsteiger aus Lohfelden. Dort wird man mit dieser Leistung eine große Chance auf den Sieg haben.



Niklas Käse war mit 6 Toren erfolgreich

HSG Baunatal

Johannesmann - Bergmann; Rzepka, Alter, Holz, Bolte, Seibert, Richter 8/5, Fischer 1, Käse 6, Wagner, Ozellis 2, Stein 6, Hartung 3.





Lösungen, wo sie gebraucht werden.

Sauber und sicher - seit 1984 sind wir Partner der Industrie.





Industriereinigung

Gepflegte Ressourcen für mehr Leistung.



Laser-Reinigung



Entgratungsarbeiten

Service aus einem Guss.



Laser-Oberflächentechnik

Laser-Reinigungsverfahren: Restaurierung



Schweißen & Kitten

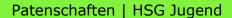
100 % Sanierung von Lunkerteilen.



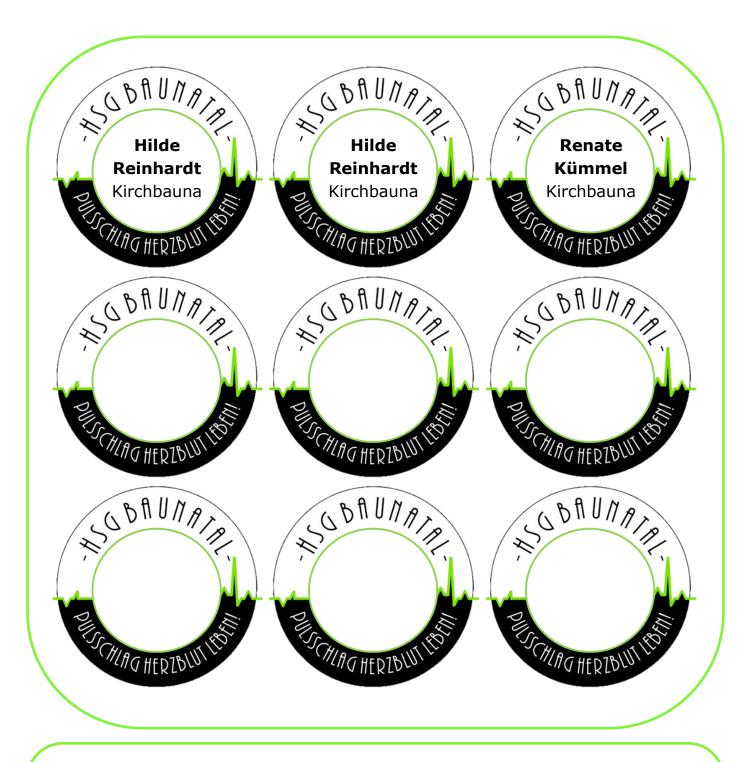
Trockeneis-Reinigung

Reinigungs-Spezialisten vor Ort

Mobiler Reinigungslaser: Formenreinigung







Die Förderung unserer Handball-Jugend ist uns sehr wichtig. Auf dieser Seite können Sie symbolisch eine Patenschaft für die Jugendarbeit in der HSG Baunatal übernehmen.

Ein HSG-Logo mit ihrem Namen können Sie für € 50,- beim Förderverein e.V. der HSG Baunatal erwerben. Eine Spendenquittung wird ihnen selbstverständlich ausgestellt.

Ihr Ansprechpartner vom Förderverein: Sven Käse/0173-2940544 oder auch alle anderen Vorstandsmitglieder, die auf Seite 3 im Kurier gelistet sind.

Die Handballjugend der HSG bedankt sich für ihre Patenschaft!

Spielbericht | Jugend B| HSG Baunatal



HSG Baunatal erkämpft sich einen verdienten Punkt HSG Baunatal—HSG Ahnatal/Calden 22:22 (10:12)

(22.10.2018)

Baunatal. Nach einer spannenden Begegnung trennten sich die B-Jugendmannschaften der HSG Baunatal und der HSG Ahnatal/Calden mit einem 22:22 Remis.

In den ersten zehn Minuten lief es bei den Gastgebern in Abwehr und Angriff noch nicht rund, sodass Ahnatal/Calden auf 3:7 davonziehen konnte. Doch die Baunataler kamen fanden danach immer besser in die Begegnung, stabilisierten sich in der Abwehr und verkürzten bis zur Pause auf 10:12

Im zweiten Durchgang blieb Baunatal dran und erzielte in der 36. Minute durch Luca Humburg den Ausgleich zum 16:16. Über eine gut stehende Abwehr, bei der Baunatals Torhüter Pascal Brocker eine starke Leistung zeigte und drei von vier Strafwürfen

parierte und durch gute Aktionen im Positionsangriff, stellten die Baunataler-Jungs in der 46. Minute, durch Finn-Ole Werkle, den Anschluss zum 20:21 her. Luca Humburg war es dann 40 Sekunden vor dem Ende vorbehalten, den verdienten Ausgleich für die HSG Baunatal zum 22:22 Endstand herzustellen. (red.)



HSG Baunatal

Pascal Brocker (Tor), Jean-Luc Bouchon 8, Maximilian Erbe 4, Tim Hagen, Luca Humburg 6, Tim Brucker 1, Lukas Ewald, Finn Ole Werkle 2, André Engel 1.

Party-Service Grillspezialitäten Fleischer-Fachgeschäft



34225 Baunatal-Altenbauna Altenritter Straße 4 Tel. (05 61) 49 47 17 www.Fleischerei-Krug.de

Spielbericht | wbl. Jugend A | HSG Baunatal



Das war ein Satz mit X

Von Peter Norwig

HSG Baunatal—HSG Wesertal 17:31 (7:13)

Baunatal. Nach den zwei richtig guten Spielen zum Saisonauftakt folgte eine herbe 17:31 Enttäuschung gegen We-

Mit viel zu viel Respekt gingen unsere Mädels ins Spiel, gepaart mit wenig Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Schade, sahen wir uns doch auf einem sehr guten Weg. Dabei war doch auch dieses Mal wirklich wieder was drin. Wesertal war eigentlich keine Übermannschaft. Klar spielten sie ein flottes Bällchen oder sagen wir es mal so: wir haben sie ein flottes Bällchen spielen lassen.



Doch gravierend war heute der fehlende Mut, die offen- das Sonntägliche Geheimnis. Bleibt zu hoffen, dass unsive Deckung der Gäste zu überlaufen. Beim 3:4 war leuchten. Danach wurden unsere vielen Fehler bestraft kurzfristige Hilfe! und der Pausenstand war besiegelt. Die Pausenpredigt zeigte dann doch Wirkung und die Mädels kamen mit der HSG Baunatal nötigen Körpersprache auf 11:14 heran. Leider war es das dann auch wieder unfassbar! Viele technische Fehler, gegen eine nicht mal so überragend offene Deckung der Gäste, folgten. Echt ärgerlich, was wir uns an diesem regnerischen Sonntag zusammenspielten (oder ei- na Krasniqi gentlich haben wir ja nicht gespielt). So bleibt uns nur der Blick auf einzelne Aktionen, die uns gelangen. Warum wir uns nicht an diesen hochgezogen haben, bleibt

sere Mädels das nächste Mal zu Hause die Tasche mit dann der Stecker gezogen. Schnell lagen wir mit 4:8 dem Gedanken daran packen, dass es zu einem Handzurück, das letzte Flämmchen sollte dann beim 7:10 ballspiel geht. Vielen Dank bei Janina und Dafina für ihre

Nathalie Fiand im Tor, Alisa Gessner 1, Hannah Engel 2, Lotte Norwig 4, Kim Becker, Tabea Blömeke 5/4, Annalena Borosch 4, Carlotta Riekhof, Janina Klapp 1, Dafi-

Kiosk am ZOB Baunatal Stadtmitte

Toto - Lotto - Getränke Nationale & Internationale Zeitschriften

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6°° - 21°°

7°° - 14°° Sa.

So. 8°° - 13°° Kiosk am ZOB

Inh. Andrea Steinberg Rudolf-Diesel-Str. 34225 Baunatal

Tel.: 0561 / 49 89 90



Historische Seite | Handball-Jahr 1964



Nummer 119



Dienstag, 25. Mai 1964

Gunterhausen überfährt Hertingshausen

Bezirksklasse Staffel 1

Hertingshausen — Guntershausen 8:12 (4:7). Die Stürmerreihe der Hertingshäuser bot in diesem Spiel eine schwache Leistung, so daß Guntershausen durch Tore von Norwig (3), Freitag (2), Bock (2), Schäfer, Röhlig, Mergardt, Arend, Vukas einen klaren Sieg erringen konnte. Tore für Hertingshausen: Gruber (5), Hans Kümmel, Adam Kümmel und Richly.

Felsberg — Körle 7:12 (4:4). Nach gutem Start von Felsberg setzte sich das bessere Sturmspiel der Gäste durch. Körle konnte dann im Gefühl der sicheren Sieges völlig frei aufspielen. Bester Spieler war Torhüter Dieling (Körle). H. Jakob (6), G. Jakob (2), Zimmermann (2), Weber und Döring für Körle und Servos (3), Schmidt (2), Nestler und Kraft für Felsberg waren die Torschützen

Deute — Gensungen 17:12 (10:4). Deute war in blendender Form und überrollte die Gensunger. Herbert Zügler ließ Schramm im Gensunger Tor kaum eine Chance. Weiter waren Marthel, Rudi Horstmann, Karl Horstmann und Josef Zügler erfolgreich. Für Gensungen warfen Koch, Prinz, Kleinmann, ebert und Müller die Tore

Böddiger — Ostheim 7:8 (3:6). Böddiger leistete sich eine unglückliche Niederlage, die durch das unplacierte Werfen der Stürmer zustande kam. Nach der 7:6-Führung der Hausherren waren die Gäste dann noch zweimal erfolgreich. Zeinar (5), Bläsing und Schnitzerling für Böddiger und Ploch (2), Paulus (4) und Ditzel (2) für Ostheim warfen die Tore.

Quelle: meinehna/archiv

HANDBALL-BEZIRKSKLASSE

Staffell: Felsberg – RW Körle 7:12, Hertingshausen – Guntershausen 8:11, Korbach 09 – Twiste 16:18, Deute – Jahn Gensungen 17:12, Böddiger – Ostheim 7:8.

Ostneim / .e.				_		
1. Deute	8	7	0		112:81	
2. Guntershausen	10	7	0	3	100:84	14:6
3. Körle	9	5	3	1	82:70	13:5
4. TSV Ostheim	9	6	0	3	81:72	12:6
5. Gensungen	9	5	1	3	84:75	11:7
6. Hertingshausen	10	3	1	6	92:106	7:13
7. TSV Twiste	10	3	1	6	93:113	7:13
8. Korbach 09	10	3	ō	7	99:110	6:14
9. Felsberg	9	2	1	6	81:99	5:13
10. TSV Böddiger	10	-2	1	7	77:8	5:15
TO. IDT Doddiger	•	-	-			





Hof Eisenach Guntershausen

Frische Landprodukte aus ökologischer Erzeugung.

Bioland Holzhäuser Straße 8 34225 Baunatal Tel.: 0 56 65 / 71 46

Öffnungszeiten: Do. u. Sa. 9-14 Uhr, Fr. 9-18 Uhr

www.bioland-ei.de

Historische Seite | Handball—Jahr—1964



AUS DEM LANDKREIS

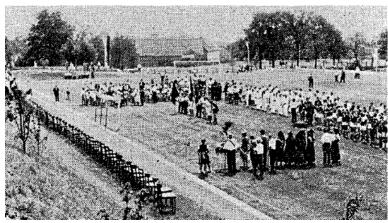
Dienstag, 28.Juli 1964

Hertingshausen hat jetzt einen Sportplatz

Am letzten Wochenende eingeweiht—Vorbildliche Anlage—Festzug und sportliches Programm

Hertingshausen (iz.) Ein bedeutungsvolles Wochenende de des Platzes aufgestellte war. Schon am Freitag kamen viele erlebte die kleine, an der Frankfurter Straße gelegene Land- Einwohner und Besucher aus den Nachbargemeinden zum kreisgemeinde Hertingshausen bei ihrem ersten Sport- und Festkommers, der durch Darbietungen des Kirchenchors unter Heimatfest in Verbindung mit der Einweihung eines neuen der Leitung von Pfarrer Riemer, Kirchbauna, stimmungsvoll Sportplatzes. Drei festliche Tage vereinten die Dorffamilie verschönt wurde. (sie zählt z. Z. 550 Einwohner) in einem großen Zelt, am Ran-

Ehrungen wurden dem noch lebenden Gründern des Turnvereins 1922 zuteil. Gerne erinnerte man sich an die Zeit, als Turner aus den Nachbargemeinden Großenritte 1921 nach Hertingshausen kamen, um den Grundstein für Turnen und Sport mit legen zu helfen. Aus freiwilligen Spenden wurden damals die ersten Turngeräte sowie eine Fahne erworben, die noch heute in Vereinsbesitz ist. Nach dem Kriege wurde der Name "Turn- und Sportverein 1922" zur Bezeichnung für die unentwegte Schar der hiesigen Sportfreunde, die in den letzten Jahren mit ihrer Handballmannschaft beachtliche Erfolge erringen konnte. Es war ein schwieriger Weg von der zeit, als nur der Sportplatz von Kirchbauna zur Verfügung stand oder der Spielmöglichkeiten zwischen aufgesteckten Torstangen mal auf dieser oder jener Wiese der hiesigen Gemarkung, bis zur Einebnung einer Schutthalde zum erstklassigen Sportplatz. Schüler, Jugend, Senioren und Alte Herren nahmen bereits am Samstag bei der Austragung ihrer Vereinsmeisterschaften Besitz von der vorbildlichen Anlage. Das Sonntagsprogramm begann mit einem Festgottesdienst und anschließender Totenehrung. Viel Mühe hatten sich die Verantwortlichen mit dem Festzug gemacht, der sich nach dem Mittagessen zu den Klängen des Elgershäuser Spielmannszuges und er Kapelle "Rosamunde" durch den Laub- und fahnengeschmückten Ort bewegte. Märchenfiguren, historische Trachtengruppen und Wagen, die das dörfliche "Einst" und "Heute" symbolisierten, behielten trotz brütender Sonne gute Laune und fanden den Beifall der zahlreichen Zuschauer am Straßenrand.



AUS EINEM SCHUTTABLADEPLATZ entstand in Hertingshausen dieser große, moderne Sportplatz, der bei der Einweihung am vergangenen Wochenende seine Bewährungsprobe ausgezeichnet bestand.

Auf dem Sportplatz dankte Bürgermeister Karl Krug allen Helfern und Spendern, die beim Bau mithalfen oder Möglichkeiten dazu schufen. Im Auftrage es Landrates und Schirmherren des Festes überbrachte Bürgermeister Jean Roß (Oberkaufungen) die Glückwünsche des Kreises und als Gastgabe zwei neue Handbälle. Dann übernahm der erste Vorsitzende Willi Blößer offiziell den neuen Sportplatz. Seine Freude über das gelungene Werk setzte er in die Worte: "Mit diesem Tag ist aus unserem Sportverein eine Sportgemeinde erstanden." Glückwünsche und einen weiteren Ball überbrachte auch der Bezirksfachwart für Handball Gerhard Heukeroth. Dann gab es nur noch Spiel und Sport auf dem grünen Rasen des frisch eingeweihten Sportfeldes.

Redaktion Landkreis Kassel: Erhart Schroeter Quelle: meinehna/archiv



Historische Seite | Handball—Jahr—1964



SV Kirchbauna erstürmt nun auch den Daspel

Kümmel-Elf siegt 16:13—Großartiger Endspurt

Montag, 25. Mai 1964

Kassel. Die Harleshäuser-Elf wird nun kaum noch zu retten ball-Oberliga Südwest. Aus beiden Lokalbegegnungen hat Saisosn!) und bleibt nun weiterhin Tabellenletzter der Hand- Tabellenführer.

sein. In der Auseinandersetzung mit Kirchbauna mußte sie der Neuling 3:1 Punkte geholt. Durch einen knappen Erfolg erneut eine Niederlage quittieren (die achte in dieser über den Konkurenten Hochelheim bleiben die Dietzenbacher

Konditionsmängel!

SV Harleshausen - SV Kirchbauna 13:1(7:8)

Die Männer aus Baunatal wurden ihrer Favoritenrolle im Nordhessenderby auf dem Daspel gerecht, obwohl sich die Entscheidung erst ab der 46. Minute anbahnte, denn bis dahin stand die Partie nach zähem Kampf 11:11. In den ersten Minuten schien es so, als würden die Platzherren im Revanchekampf völlig überrollt, da es kurze Zeit nach dem Anpfiff schon 4:1 für Kirchbauna hieß. Krug, Siebert, Rudolph und Gerlach hatten für diese Führung gesorgt. Doch jetzt folgten einige starke Minuten der Harleshäuser. Durch Tore von Weber, Behrens, W. Borck und Nordheim konnten sie in der 23. Minute zum 5:5 ausgleichen, nachdem Wicke für Kirchbauna einen Vierzehnmeterball verwandelt hatte. Der Harleshäuser Torhüter hielt während dieser Zeit die tollsten Sachen. Krug und Kümmel sorgten nochmals für eine 7:5 führung, doch Behrens und Klunz konnten wiederum ausgleichen. Gerlach erzielte fas mit dem Halbzeit- wenig ideenreich und die Deckung war pfiff durch schnellen Antritt die 8:7- oftmals viel zu langsam. Führung für Kirchbauna. Sofort nach Wiedranpfiff gelang Weber der Aus-

gleich, und Himmlmann verwarf einen Vierszehnmeterball. Hermann Borck blieb es vorbehalten, den gleichstand zu erzielen. Nun traten wie der die Konditionsmängel auf, die in den neun vorhergegangenen Spielen den Männern vom Daspel die "rote Laterne" eingebracht hatten. So fiel es Rudolph, Gerlach, siebert gar nicht schwer, innerhalb von acht Minuten erneut einen Vier-Tore-vorsprung herauszuschießen. Nordheim,

H. Kümmel und W. Borck sorgten dann für den Endstand.

Kirchbauna war gegenüber dem Saisonbeginn erheblich verbessert. Der Sturm war schneller, ideenreicher, die Deckung entschlossener und konsequenter. Auch Harleshausen spielte gegenüber den letzten Treffen erheblich besser, doch in den Angriffsaktionen zu durchsichtig und zu



Hermann Borck wirft einen der 13 Treffer seiner Harleshäuser Elf im Handball-Oberliga-Derby gegen die Svpgg. Kirchbauna, die mit 16.13 gewann. Rudi Diegeler (links) kann nur noch zusehen. (Foto Pauly)

Harleshausen: Lipphardt; Himmelmann, Puhl, heckmann, H. Borck (2), Weinrich, Weber (2), Beherens (2), Nordheim (3), W. Borck (3), Klunz (1).

Kirchbauna: Hartung; R. Diegeler, Krahn, Börner, Krug (2), Helmuth (1), Wicke (2), Rudolph (2), H. Kümmel (2), Siebert (3), Gerlach (4).







Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Raiffeisenbank eG, Baunatal wünscht den Mannschaften der HSG Baunatal eine erfolgreiche Saison.

www.rbbaunatal.de Tel.: 0561/4995-0 Raiffeisenbank eG Baunatal



Den Augenblick genießen,

...einfach leben.



Hütt. Gebraut für Nordhessen.

